

# Ausflug

zum Engelsberger Bauernhof mit Hofladen  
und zum Kloster nach Fürstenfeldbruck



Am Samstag, den 14. Oktober haben wir bei schönstem Wetter unseren Ausflug zum Engelsberger Bauernhof und zum Kloster nach Fürstenfeldbruck durchgeführt. Alle zusammen, Flüchtlingsfamilien mit den Kindern und Asylhelfern, waren wir 37 Teilnehmer.

Zuerst ging es mit dem Bus und dann zu Fuß zum Engelsberger Bio-Bauernhof. Wir wurden dort von der Familie Reichlmayr und zu unserer Überraschung auch vom Allinger Bürgermeister, Herrn Frederik Röder, begrüßt.

Wir besichtigten den Bauernhof. Herr Reichlmayr zeigte uns die Stallungen mit den Tieren und den hofeigenen Salat- und Gemüseanbau. Er erklärte sehr ausführlich. Die Kinder waren begeistert von den Möglichkeiten, die so ein Bauernhof bietet. Natürlich wollte jedes Kind einmal einen Stier oder ein Kalb streicheln. Danach haben wir eine kleine Brotzeit genossen und einige hofeigenen Produkte probiert. Walli Lacher und Christine Orlop aus unserem Helferkreis hatten mit Frau Reichlmeyr die Brotzeit schon vorbereitet. Natürlich musste auch der kleine Spielplatz auf dem Bauernhof von den Kindern sofort ausprobiert werden.







Nach dieser Stärkung und einem Gruppenfoto haben wir uns bei Familie Reichlmayr bedankt und verabschiedet und uns auf den Weg vom Engelsberg zum Kloster Fürstenfeldbruck gemacht. Der Abstieg über den schmalen Fußweg durch den Wald und mit vielen steilen Stufen war mit den Kinderwägen gar nicht so leicht. Jeder hat mitgeholfen, und so sind wir alle gut an der Klosterkirche angekommen.



## Besichtigung der Klosterkirche.

Nach ein paar Informationen zur Entstehung und zur früheren und heutigen Bedeutung des Klosters für den Landkreis Fürstfeldbruck haben wir die Klosterkirche besichtigt.



Alle waren sehr beeindruckt von der Pracht und der Ausstattung dieser gewaltigen barocken Kirche und der mächtigen Orgel. Sie konnten kaum glauben, dass dieses Bauwerk bereits vor 300 Jahren geschaffen werden konnte.

Danach schlenderten wir noch über das Klostergelände, das heute als Ausstellungsfläche und Kulturzentrum vielfältig genutzt wird. Am Ausgang des ehemaligen Klostergeländes kam auch bald schon der Bus X900, der alle Allinger Familien wieder gut nach Hause brachte. Meine Kollegin, Renate Schamböck, hatte schon für alle die notwendigen Fahrkarten besorgt und die Transportorganisation übernommen.

Die kleinsten Teilnehmer waren auch schon etwas müde von den vielen Eindrücken geworden.



So kann man von einem gelungenen Nachmittag sprechen, bei dem für Groß und Klein etwas dabei war. Ich möchte mich recht herzlich bei allen bedanken, die zum Gelingen des Ausfluges beigetragen haben.

**Ulrich Weindl**

**Projektförderung durch die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung:**



**Durchführung: Helferkreis Asyl Alling**  
**Organisation: Walli Lacher, Ulrich Weindl**